



# Sammlung Theaterzettel

## Die verkaufte Braut

**Orthmann, Erich**

**1926-09-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 3

Dienstag, den 7. September 1926

Miete D Nr. 1

## Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina

Deutscher Text von Max Kalbed

Musik von Friedrich Smetana

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Göffling

Tänze: Wolfgang M. Scheide

Bühnenbilder: Heinz Grette

### Personen:

Kruschina, ein Bauer	Hugo Wolfen
Kathinka, seine Frau	Era Schlüter
Marie, beider Tochter	<del>Henne Geier</del> <i>Anna Heichen</i>
Micha, Grundbesitzer	Mathieu Frank
Agnes, seine Frau	Emilia Pözzert
Wenzel, beider Sohn	Arthur Feher
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Helmuth Nengebauer
Rejal, Heiratsvermittler	Karl Wang
Springer, Direktor ein. wandernd.	
Seiltänzertruppe	Alfred Landory
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Friedel Dann
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Walter Friedmann

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts, Kunstreiter

Die Tänze werden ausgeführt von Arnulf Arco

Elvira Gläser und vom gesamten Tanzpersonal

Im 3. Akt „Produktionen der Seiltänzer“ ausgeführt

von Alfred Landory, Friedel Dann, Elise de Lauf,

Walter Friedmann, dem Tanzpersonal und Kindern  
der Tanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen

Vorhanges angezeigt

Beurlaubt Richard Vert

---

Kassonöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft